

ICT-V Tagung vom Samstag, 5. Mai 2012

	Inputreferate	Referenten	Raum
08.00 Uhr	Eintreffen, Abgabe Tagungsunterlagen		Aula *
08.30 Uhr	- Informationen aus der Schulinformatik - Tablets im Kindergarten - Fellows stellen ihre Projekte vor	A. Urfer F. Alemann und S. Nessier Ch. Dietz und L. Möschler	Aula
09.00 Uhr	Von der industriellen zur digitalen Revolution	N. Stöcklin	Aula
10.00 Uhr	Kaffeepause		Aula

Workshops (1. Serie) M29 **

	Workshop A Facebook für Eltern (Modell für Schulen im Kt. Bern)	Workshop B Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht	Workshop C Google Docs für Lehrpersonen	Workshop D Weiterbildung des Kollegiums im Bereich ICT	Workshop E Ergänzende Materialien im Web für den Mathematikunterricht	Workshop F Google Docs im Unterricht	Workshop G LearningApps selber erstellen
10.45 bis 12.00	Zimmer 004 S. Holliger K. Reber	Zimmer 104 L. Möschler	Zimmer 105 O. Ott R. Siegenthaler	Zimmer 106 P. Müller	Zimmer 107 K. Meister	Zimmer U113 R. Meier	Zimmer U101 M. Hielscher G. Lütolf

12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, 3012 Bern (für Angemeldete)

Workshops (2. Serie) M29 **

	Workshop H Musik	Workshop I Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht	Workshop K Google Docs für Lehrpersonen	Workshop L 99 Ideen für den Einsatz des Computers im Unterricht	Workshop M Ergänzende Materialien im Web für den Mathematikunterricht	Workshop N Google Docs im Unterricht	Workshop O LearningApps selber erstellen
13.45 bis 15.00	Zimmer 004 Ch. Dietz	Zimmer 104 L. Möschler	Zimmer 105 O. Ott R. Siegenthaler	Zimmer 106 R. Kauffmann	Zimmer 107 K. Meister	Zimmer U113 R. Meier	Zimmer U101 M. Hielscher G. Lütolf

15.15 Uhr	Tageszusammenfassung mit Überraschungsprogramm	Aula, GW5
16.00 Uhr	Ende der Tagung	

*GW5 = Gertrud-Wokerstrasse 5, 3012 Bern

**M29 = Muesmattstrasse 29, 3012 Bern

(Die Gebäude befinden sich im gleichen Areal)

Kurzbeschreibung des Referats

Von der industriellen zur digitalen Revolution

Das Alphabet brachte uns die Logik und die Wissenschaften, der Buchdruck die industrielle Revolution und die Schulen. Wie wird das dritte Leitmedium, das Internet, die Bildung verändern? Das Referat geht dieser Frage nach, indem die Lehren aus der europäischen Geschichte auf die Zukunft übertragen werden. Es schildert die üblichen Prozesse, Umwege und Herausforderungen, bis sich die Kultur den neuen Gegebenheiten angepasst hat. Dabei stehen zwei Punkte im Vordergrund:

- Die Zeiten des Umbruchs lassen sich am leichtesten meistern, wenn wir erahnen, wohin die Reise uns führt.
- Zu Beginn einer neuen Medien-Technologie wird diese immer so verwendet wie die alte. Erst mit der Zeit lernen wir, die Potentiale der neuen Technologie auszuschöpfen.

Nach dem Referat wird Zeit für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

Referent: Nando Stöcklin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bildungsmedien der PHBern und beschäftigt sich unter anderem mit den Folgen des Leitmedienwechsels auf die Bildung

Kurzbeschreibung der Workshops

Workshop A (Kurt Reber, PHBern, Susanna Holliger, Schülerinnen und Schüler der OS Länggasse in Thun)

Facebook für Eltern (Modell für Schulen im Kanton Bern)

Facebook fordert Schulen und Eltern heraus. Die OS Länggasse in Thun geht die Problematik aktiv an und bietet einen Kurs an, in dem Schülerinnen und Schüler den Eltern den Einstieg in die Welt der sozialen Netzwerke ermöglichen.

- Wie eine Schule den Umgang mit Facebook kooperativ gestaltet.
- Inhalte des Kurses der Schülerinnen und Schüler zu Facebook.
- Ratschläge zur Umsetzung der Kursidee in der eigenen Schule.

Hinweis: Wer sein eigenes Gerät mitbringt, kann sich während des Workshops durch Schülerinnen und Schüler in Facebook einführen lassen.

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II

Workshop B und I (Lorenz Möschler, PHBern)

Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht

Einsatz von ICT im Unterricht soll sinnvoll, themenbezogen und einfach sein. Lehrmittel bieten oft keine Hilfe oder zeigen nur allgemeine Ideen auf. Mit "Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht" steht eine Sammlung von themen- und lehrmittelbezogenen Unterrichtsideen zur Verfügung, die mit Standardprogrammen und gratis Online-Tools umgesetzt werden können. Dabei steht insbesondere das selbstständige und kompetenzorientierte Erarbeiten von Inhalten im Fokus.

- Über den Einsatz von Computern in der Schule
- Kompetenzorientierung
- Aufbau der Website
- Inhalte ausprobieren
- Ideen und Erfahrungsaustausch

Zielpublikum: Prim (5./6.Klasse), Sek I

Workshop C und K (Oliver Ott, PHBern und Remo Siegenthaler, Oberstufenschule Aeschi)
Google Docs für Lehrpersonen

Mit Google Docs kann die Zusammenarbeit und das Organisieren von alltäglichen Aufgaben in der Schule erheblich erleichtert werden. Nach einer kurzen Einführung in Google Docs & Spreadsheets werden Beispiele gezeigt, wie der Dienst in der Schulorganisation eingesetzt werden kann.

- Kurze Einführung in Google Docs
- Beispiele für Lehrpersonen
- Diskussion über Einsatzmöglichkeiten

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II

Workshop D (Peter Müller, ICT-Koordinator Volksschule Thun)
Weiterbildung des Kollegiums im Bereich ICT

Im November 2005 wurde das Pflichtenheft für ICT-V veröffentlicht, welches heute noch gültig ist. Unterdessen wurden weitere Unterlagen publiziert (Lehrplan, Empfehlungen zur Infrastruktur, Orientierungshilfen, ...). Mit den veränderten Rahmenbedingungen haben sich auch unsere Aufgaben im Bereich Weiterbildung der Lehrpersonen verändert und werden sich weiter ändern.

Ausgehend von den Erfahrungen der letzten Jahre wird am konkreten Beispiel aufgezeigt und diskutiert, wie die Planung der nächsten Jahre aussieht.

- Was wurde in den letzten Jahren im Bereich "Weiterbildungen ICT" alles geleistet?
- Welches sind unsere Erkenntnisse?
- Was planen wir für die nächsten Jahre?

Besondere Beachtung wird der Rolle der Schulleitung beigemessen.

Zielpublikum Prim und Sek I

Workshop E und M (Kurt Meister, Schule Steffisburg)
Ergänzende Materialien im Web für den Mathematikunterricht

Die Sammlung auf http://kibs.ch/Mathematik_im_Web ergänzt das Zahlenbuch. Alle dort verfügbaren Links führen zu Web-Applikationen, welche ohne Installation ausgeführt werden können. Benötigt wird nur ein Browser und los kann es gehen.

- Welche Überlegungen stecken hinter diesem Angebot?
- Chancen und Grenzen von Mathematik im Web
- Hands on: Gelegenheit, das Angebot auszutesten
- Erfahrungsaustausch und Ausblick

Hinweis: Wer sein eigenes Gerät mitbringt, kann während des Workshops das Angebot austesten.

Zielpublikum Prim

Workshop F und N (Rafael Meier, Schule Münchenbuchsee)
Google Docs im Unterricht

Word, Excel und Powerpoint war gestern - Web 2.0 ist die Gegenwart

Google bietet eine Alternative für teure Programme und erlaubt gleichzeitig einfaches Zusammenarbeiten ohne kompliziertes Synchronisieren.

- Was kann GoogleDocs? Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Herstellen von Formularen
- Wie kann man Dokumente freigeben?
- Wie kann man einfach eine Klasse organisieren?
- Praxisbeispiele für die Arbeit mit Jugendlichen
- Wie kann man GoogleDocs als Organisationsinstrument einsetzen?

Mitbringen: Eine eMail-Adresse (welche über den Browser bedient werden kann) oder die Zugangsdaten zum persönlichen Google-Account

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II

Workshop G und O (Michael Hielscher und Gregor Lütolf, PHBern)
LearningApps selber erstellen

LearningApps.org ist eine Online-Plattform für kleine interaktive Lernbausteine (sogenannte Apps), die vielfältig eingesetzt werden können. Nach Fach und Stufe sortiert, findet man verschiedenste Apps, deren Inhalt individuell und unmittelbar angepasst werden kann. Mit Hilfe des kostenlosen Web 2.0 Dienstes können Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Schülerinnen und Schüler, interaktive und multimediale Übungen online herstellen und diese den Schulen zur Verfügung stellen.

- Was sind LearningApps?
- Eigene Apps online erstellen
- Ideen für den Einsatz im Unterricht

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II

Workshop H (Christian Dietz, PHBern)
Musik

Die unterrichts-werkstatt.ch bietet die Möglichkeit, digitalisierte Lerninhalte zu sammeln, und in einer Einheit zusammenzufassen. Nebst der einfachen Möglichkeit, diese den Schülern direkt zugänglich zu machen, beinhaltet die Plattform auch den Gedanken des Material-Austauschs unter Lehrpersonen. Die Verknüpfung der unterrichts-werkstatt mit analogen Unterrichtsmaterialien zeigt auf, wie ICT-Integration auch ohne eine 1:1 Ausstattung konkret sein kann.

- Wie benutze ich die unterrichts-werkstatt?
- Eine Werkstatt-Einheit erstellen und Medien einbinden.
- Verknüpfung mit analogen Unterrichtsmaterialien am Beispiel Musik 2.0

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II

Workshop L (Rémy Kauffmann, Kantonsschule Baden)
99 Ideen für den Einsatz des Computers im Unterricht

In immer mehr Schulen werden Notebooks, Netbooks, iPads etc. als Werkzeuge eingesetzt. In diesem Workshop werden einfache und erprobte Ideen vorgestellt, wie Lehrpersonen den Computer im Unterricht einsetzen können. Es werden nur kostenlose, web-basierte Werkzeuge eingesetzt. Damit lassen sich Installationsprobleme vermeiden und die Anwendungen können plattformübergreifend genutzt werden.

- Warum Computer im Unterricht nutzen?
- Was funktioniert im Schulalltag und was nicht?
- 95 Ideen für den Einsatz des Computers im Unterricht
- Weitere Ideen und Erfahrungsaustausch

Zielpublikum Prim, Sek I und Sek II